



Prämiert: Plastisch-Chirurgische Forschung

Daryousch Parvizi erhält Poster-Preis für innovative Grundlagenforschung.

Die Österreichische Gesellschaft für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie vergibt jährlich Preise für herausragende Forschungsarbeiten (Grundlagen- und klinische Forschung). Heuer wurde einer der Preise (Grundlagenforschung) an Dr. Daryousch Parvizi von der Klinischen Abteilung für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie der Med Uni Graz verliehen.

Dr. Parvizi präsentierte im Rahmen der gemeinsamen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC), der Vereinigung der ästhetisch-plastischen Chirurgen (VDÄPC) und der Österreichischen Gesellschaft für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie (ÖGPÄRC) in München die ersten Ergebnisse einer aktuellen Forschungs Kooperation zwischen Med Uni Graz und der Karl-Franzens-Universität. Schwerpunkt der gemeinsamen Forschung ist die Hautregeneration im Rahmen von schweren Verbrennungen.

Überreicht wurde der Preis im Rahmen der gemeinsamen Jahrestagung in München von den Tagungspräsidenten Univ.-Prof. Dr. Riccardo Giunta (LMU München), Univ. Prof. Dr. Günther Machens (TU München) und Univ. Prof. Dr. Lars-Peter Kamolz (Med Uni Graz).

Im Rahmen des Kongresses wurde Univ.-Prof. Dr. Riccardo Giunta (LMU München), Univ.-Prof. Dr. Günther Machens (TU München) und Univ.-Prof. Dr. Lars-Peter Kamolz (Med Uni Graz) von Frau Univ.-Prof. Jutta Liebau (Präsidentin der DGPRÄC) die Ehrennadel der DGPRÄC überreicht.

Wir gratulieren herzlich!

Wednesday, 24. September 2014